



# Rolf Zollner

Musik-Kabarett aus Bayern



Ein Schwergewicht der  
bayerischen Kabarettzene...

mehr als 30 Jahre Bühnenerfahrung als Musiker, Sänger und Rampensau. Seit 2015 als Solokabarettist im In- und Ausland unterwegs. Sieger des Ostbayerischen Kabarettpreis 2016 in Silber, 4. Platz Sendlinger Haferlschuh 2015

[www.Rolf-Zollner.de](http://www.Rolf-Zollner.de)



## ÜBER MICH

Geboren 1970 im beschaulichen Rosenheim, machte ich schon früh im Schultheater Erfahrungen, mit den Brettern die die Welt bedeuten. Musikalische Ausbildungen begann ich im musischen Gymnasium mit Gitarre, Kontrabass und klassischem Gesang. Mit 14 war ich mit meiner ersten Band auf Tour und bin seither als Bassist, Sänger und „Rampensau“ auf Bühnen in Deutschland und im benachbartem Ausland unterwegs. Erste selbstgeschriebene Kabarett-Ausflüge und Weiterbildungen im Bereich Theaterpädagogik machte ich in der verbandlichen Jugendarbeit. Dazu kamen diverse Theaterworkshops und Aufführungen.

Im „realen Leben“ absolvierte ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann und studierte BWL und Marketing. Komplettiert durch eine Ausbildung zum psychologischen Berater und Coach stehe ich nebenher als Seminarleiter und Moderator vor Schülern und Erwachsenen.

Mit dem Besuch der Ersten Münchner Kabarettsschule von Lisa Fitz erweiterte ich mein Wissen im Kabarett- und Schauspielbereich.

Im September 2015 war die Premiere meines ersten Solo-Programms „Psychosomatisches Allerlei“.

Im Oktober 2018 die Premiere meines zweiten Solo-Programms "Weißwurst is".



## PROGRAMM

In seinem neuen Solo Kabarett Programm „Weißwurst is“ dreht sich zwar nicht alles um die Wurst, trotzdem präsentiert Rolf Zollner sein breit gefächertes Kabarett-Repertoire.

Als leid geplagter Dieselfahrer sucht er einen neuen Karn, fröhnt dem Fitnesswahn, läßt seine Figur, an „Giggerl Sepp“, ein Werbevideo aufnehmen oder an „Willy Windisch“ seine Thesen als Eheexperte vortragen. Auch vor Kochshows, Egoisten, Neuzugezogene und dem Thema 100 Jahre Bayern macht er nicht halt. Begleitet mit Gitarre, Ukulele oder Ziach und Publikums-Refrain streut er dabei immer wieder selbst geschriebene Lieder, wie "Mei neia Karn", "Männerspuizeug" oder die Heimathymne "Untam Himme" mit ein. Auch philosophiert er über Wiesnflüchtlinge, Veganterroristen oder über die Geschichte des Bieres.

Und die Essenz des ganzen: „Ned immer alles so ernst nehmen. Und warum? Weißwurst is!“



PRESSE

VON ANTONIA HEIL

Das zweite Auktionsgut gab es für die Kabarettistin „Hubbi Schlemmer“ im Hauptstadl Hof. In der ersten Reihe saß Rolf Zollner, der immer und immer die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich ziehen konnte. Mit dem Auftreten von Moses Wolff und Hubbi Schlemmer hat der Abendprogramm den Vorzug der besten Kabarettisten...

Doch zunächst zeigte der Gastgeber selbst einen Teil seines aktuellen Soloprogramms. Rolf Zollner trat sich als 1860-Pan und schaffte es innerhalb von wenigen Minuten, das Tellergeklapper und Gläserklirren, das zuvor die Gaststube erfüllt hatte, ersterben zu lassen. Ironisch sprach er sich gegen die Diskriminierung von Frauen aus. In Zukunft solle man



Moses Wolff erheiterte das Publikum, indem er verschiedene Stimmen imitierte.

doch anstatt „Mutter und Vater“, „Elter eins und Elter zwei“ sagen. Mit dem Thema Diskriminierung allgemein setzte sich Zollner in seinem Auftritt viel auseinander, indem er sich auf Obamas „Maximalpigmentierung“ bezog oder „Negerlein, Eskimo

und Zigeuner“ mit „Tiroler, Bayer und Preiss“ verglich. Er kratzte damit nicht nur an der Oberfläche, indem er für leichte Lacher sorgte, sondern er gab auch Stoff zum Nachdenken. „Politisch korrekt“ könne man bei diesem Thema nie sein, sondern nur

entweder politisch oder korrekt.

...entweder politisch oder korrekt. ...entweder politisch oder korrekt. ...entweder politisch oder korrekt. ...entweder politisch oder korrekt.

...entweder politisch oder korrekt. ...entweder politisch oder korrekt. ...entweder politisch oder korrekt. ...entweder politisch oder korrekt.

Welt weniger provokant aber nicht weniger unterhaltsam präferierte Rolf Zollner Ausschnitte seines best gelächerten Kabarett-Repertoires. Begleitet mit Gitarre und Paßolliam-Refrahn gab er sein Hypochonder-Lied „Au, au, au, ul!“ und seine „Sixty Shades of Blues“ zum Besten. Er philosophierte über politische Korrektheit: „Ein Widerspruch in sich: Entweder man ist politisch, oder man ist korrekt“ und er sprach über die Weisheit im Jammern – die Deutschen. Das Fluchtverhalten der Sechzigerzeitmenschen wurde von Zollner ebenso bildhaft the-

matisiert, wie hayerische Stammschparolen vor 25 Jahren über Asylanten aus Sachsen und Anhalt. Zugleich empfiehlt der in der katholischen Jugendarbeit groß gewordene Kabarettist allen das Bibelzitat: „Werdet wie die Kinder“, denn: „Diese lachten täglich 400-mal, Erwachsene nur noch 25-mal und Tote?“

...matisiert, wie hayerische Stammschparolen vor 25 Jahren über Asylanten aus Sachsen und Anhalt. Zugleich empfiehlt der in der katholischen Jugendarbeit groß gewordene Kabarettist allen das Bibelzitat: „Werdet wie die Kinder“, denn: „Diese lachten täglich 400-mal, Erwachsene nur noch 25-mal und Tote?“



Der zweiten Auftritt anzukündigen, war für Rinsler eine große Freude, weil Rolf Zollner denselben Nachnamen hat wie Rinslers früherer Arbeitgeber, der es für sich sicher nicht unehrenhaft erachtet hätte, sein erstes Programm während der Arbeit zu schreiben. So antwortete Zollner auf die Frage, was er denn der? als Rolf Zollner: „Ich bin Rolf Zollner.“

„Ganz neu der Rolf Zollner, gute Gags, gekonnte Dialekte, technisch wie musikalisch gewieft, ein gelungenes Debüt.“

Hubbi Schlemmer, Kramenwirt Hemhof

# PRESSEFOTOS



Plakat

ROLF ZOLLNER

www.ROLF-ZOLLNER.de

NEUES PROGRAMM!

MUSIK  
AUS  
BAYERN  
KABARETT

Wellßwurst

Layout: www.ZoRoArt.net

# KONTAKT

Rolf Zollner  
[www.Rolf-Zollner.de](http://www.Rolf-Zollner.de)  
[kontakt@Rolf-Zollner.de](mailto:kontakt@Rolf-Zollner.de)  
Tel. 0172/5912458